Stadt Dietikon

Gemeinderat

Bremgartnerstrasse 22
8953 Dietikon
Tel. +41 44 744 35 35
www.dietikon.ch

Mitteilung des Gemeinderates

vom 9. April 2025

3.5.1 **Projekte**

Interpellation betreffend Stand der Dinge - Begegnungsorte und Dritte Orte

Katharina Kiwic (SP), Mitglied des Gemeinderates, und 13 Mitunterzeichnende haben am 3. April 2025 folgende Interpellation eingereicht:

"Wir bitten den Stadtrat, die folgenden Fragen zum öffentlichen Raum und zu Begegnungsorten zu beantworten. Zum Zweck dieser Interpellation definieren wir Begegnungsorte als Orte, an welchen die Dietiker Bevölkerung sich unentgeltlich (oder zu niedrigen Kosten) und ohne Konsumzwang aufhalten kann:

1. *Welche Begegnungsorte gibt es in Dietikon?*
   a) *Welche Begegnungsort gibt es, die auch im Winter komfortabel nutzbar sind?*
   b) *Welche Begegnungsorte sind spontan und ohne vorherige Anmeldung zugänglich?*
   c) *Gibt es in Dietikon Gemeinschaftsräume oder Quartierzentren, die für die Öffentlichkeit zugänglich sind?*
2. *Welche Möglichkeiten sieht der Stadtrat, um neue Angebote, zum Beispiel Zwischennutzungen, betreute Quartierkaffees, niederschwellige Treffpunkte oder Quartierzentren, zu schaffen?*
3. *In welchen Quartieren sieht der Stadtrat den grössten Handlungsbedarf, solche Angebote zu schaffen?*
4. *Hat der Stadtrat bereits ein Budget für den Ausbau und die nachhaltige Finanzierung von Begegnungsorten eingeplant bzw. sind entsprechende Massnahmen vorgesehen?*

Begründung

Öffentliche Begegnungsorte, also Räume, in denen sich die Bevölkerung ohne Konsumzwang aufhalten kann, sind ein wesentlicher Bestandteil einer lebendigen Stadt. Sie fördern soziale Interaktion, Integration und die Lebensqualität für alle Generationen.

In Dietikon fehlen zum Beispiel Begegnungsorte für Jugendliche, insbesondere im Winter und im Westen von Dietikon. Da es an beheizten, niederschwelligen Treffpunkten fehlt, weichen sie auf geheizte Eingangsbereiche von Banken oder Geschäften aus. Dies ist weder für die Jugendlichen noch für die betroffenen Geschäfte eine gute Lösung.

Auch Familien und ältere Menschen profitieren von offenen Begegnungsorten. Gerade für ältere Menschen können solche Räume Isolation verhindern, den Austausch fördern und zur körperlichen sowie geistigen Gesundheit beitragen.

Zwar gibt es in einigen Genossenschaften Gemeinschaftsräume, doch diese sind oft nicht allgemein zugänglich, oder werden zumindest nicht so gelesen. Viele bestehende Treffpunkte werden zudem von Kirchen oder Freikirchen organisiert, was für manche Menschen eine Hürde darstellen kann. Es braucht daher explizit neutrale, allen zugängliche Räume.

Stadt Dietikon

Mitteilung des Gemeinderates
vom 9. April 2025

Begegnungsorte tragen wesentlich zum gesellschaftlichen Zusammenhalt bei und erfüllen wichtige soziale und gesundheitliche Funktionen:

- *Sie ermöglichen Eigenverantwortung und Selbstständigkeit.*
- *Sie fördern Respekt und ein würdevolles Miteinander.*
- *Sie stärken Sicherheit und Integration in der Gemeinschaft.*
- *Sie schaffen Raum für sozialen Austausch und gegenseitige Unterstützung.*
- *Sie tragen zur körperlichen und geistigen Gesundheit bei.*
- *Sie steigern das allgemeine Wohlbefinden und bringen Freude.*

Angesichts dieser Argumente ist es wichtig zu verstehen, welche Begegnungsorte es bereits gibt und wie sie genutzt werden können. Gleichzeitig braucht es eine Diskussion darüber, wie die Stadt Dietikon neue Angebote schaffen oder bestehende Orte besser zugänglich machen kann."

Mitunterzeichnende:

Max Bodenmann	Beat Hess	Philipp Sanchez	Kerstin Camenisch
Ottilie Dal Canton	Ernst Joss	David Steinegger	
Beda Felber	Jon Zehnder	Martin Steiner	
Silvan Fischbacher	Sven Johannsen	Andreas Wolf	

Die Interpellation wird gemäss § 61 der Geschäftsordnung des Gemeinderates zur Kenntnis gebracht.

Mitteilung an:
- Mitglieder des Gemeinderates;
- Sekretariat Gemeinderat;
- Medienvertreter;
- Stadtrat.

NAMENS DES GEMEINDERATES DIETIKON

Konrad Lips
Präsident

Patricia Meyer
Sekretärin

Versand am: 17. April 2025
pme